



2007



An Open Europe?

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
- Förderbereich:** 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
- Fördersumme:** 196.961 Euro (42,13 Prozent)
- Gesamtvolumen:** 467.508 Euro
- Gesamtdauer:** Oktober 2007 – Oktober 2009

KONTAKT

kikula
 Ulrike Gaidosch-Nwankwo
 80809 München (Bayern)
 Tel 089 / 356 73 65
ulrike@kikula.com
www.kikula.com

Im Kontext der heutigen Entwicklung der Europäischen Union stellt sich immer öfter die Frage nach einer gemeinsamen europäischen Kultur. Doch gleichzeitig sollte nicht vergessen werden, dass in Europa eine Vielfalt von nationalen sowie auch regionalen Kulturen zusammenfließen. Das Projekt *An Open Europe?* stellt bereits durch seinen Titel die Frage nach unterschiedlichen Wahrnehmungen der nationalen und europäischen Identitäten. Ziel des Projektes ist nämlich, die Themen Identität und Einwanderung in Europa durch einen künstlerischen, intellektuellen, politischen und sozialen interkulturellen Dialog zu diskutieren und zu vermitteln.

Die Reichhaltigkeit des Projektes soll besonders in der gemeinsamen Leitung der Maßnahmen bestehen, die sich in fünf europäischen Unterprojekten aufteilen. Diese Teilprojekte werden jeweils Interaktionsmöglichkeiten zwischen Bevölkerungen und Kulturen anbieten. Das geschieht zum Beispiel durch gemeinsame künstlerische Produktionen, Foren, Wanderveranstaltungen und etliche Festivals und Aufführungsorte in ganz Europa.

Im Rahmen des Teilprojekts *Europe – An Intercultural Puppet Home* aus Deutschland werden Puppen entwickelt, die Kinder aller unterschiedlichen kulturellen Hintergründe repräsentieren. Die Puppen, die eigene Namen und Geschichten haben, werden dann Pädagogen in Schulen helfen, Kindern die Idee des Multikulturalismus näher zu bringen. Ein Puppentheaterstück wird auch in mehreren teilnehmenden Ländern aufgeführt. In der Tanzperformance „White Flight“, das als Teilprojekt auch in den verschiedenen Ländern gezeigt wird, versuchen zwei Charaktere – ein gebürtiger Europäer und ein Einwanderer – einen gemeinsamen Weg zum Glück zu finden. In einer spartenübergreifenden Performance im dritten Teilprojekt „Babel – o projecto / Babelprojektet“ stellen norwegische und portugiesische Teilnehmende die Lage der Menschenrechte für legale und illegale Migranten auf dem Arbeitsmarkt in Frage. In Frankreich werden im Rahmen des *A Culture More Interactive, A Europe More Integrated* Teilprojektes die Ergebnisse der Foren und weiterer Überlegungen über die Interaktivität zwischen Kultur und Politik während einer Woche der Interkulturalität vorgestellt. Zum Schluss und als letztes Teilprojekt werden alle Maßnahmen des Projektes noch einmal bei dem zehn Tage langen „Twist“ Festival in Norwegen aufgeführt.

Projektkoordination

[Det Åpne Teater](#), Oslo (NO)

Mitorganisatoren

- [kikula](#), München (DE)
- [Riksteatret](#), Oslo (NO)
- [Deria](#), Marseille (FR)

Assoziierte Partner

- [Tanzhaus Zürich](#) (CH)
- [Artistas Unidos](#), Lissabon (PT)

Weitere Informationen

www.anopeneurope.org

